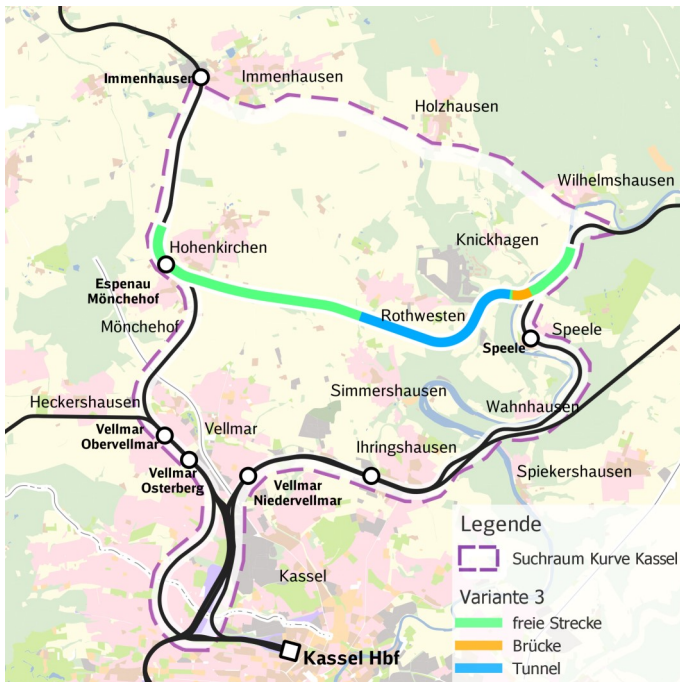


Neubauprojekt Kurve Kassel

Kurzbeschreibung Variante 3

**Sehr hohes
Genehmigungsrisiko
wegen FFH-Gebiet**



Projektziel

Die Kurve Kassel dient dem Ziel, mehr Güterverkehre auf die Schiene zu bekommen. Mit der Kurve Kassel entfällt ein Fahrtrichtungswechsel von 45 Minuten im Rangierbahnhof Kassel.

Verlauf

Variante 3 verschwenkt südlich Mönchehof nach Osten und verläuft bis zum Tunneleingang in freier Strecke. Der Tunnel endet nordwestlich von Speele und überquert die Fulda mit einem Brückenbauwerk, daraufhin bindet die Variante an die Bestandsstrecke an.

Fahrstrecke: ca. 19,4 km (Immenhausen-Bonaforth)
Neubaustrecke: ca. 10,4 km
Tunnel: ca. 3,7 km
Brücken: ca. 420 m
Überholgleise: ca. 2,1 km

Technik / Verkehr / Wirtschaft

Besonderheiten

- Verkürzung der Gesamtfahrstrecke gegenüber einer Fahrt über Kassel Rbf von ca. 10,6 km
- Bauzeit ca. 6,3 Jahre
- Hohe Kosten auf Grund des großen Tunnelanteils, der Talbrücke und zum Teil erschwerten Bedingungen
- Höhere Belastung durch Baufahrzeuge im Straßenverkehr und in Wohngebieten während der Bauzeit
- Eine optimale Betriebsqualität von Güter- und Nahverkehrszügen wird durch die Variante gewährleistet

Umwelt

Wesentliche Konfliktpunkte

- Querung des Fuldatales (FFH-Gebiete, Landschaftsbild)
- Offenlandflächen nördlich der Espe

Bewertung

- Betroffenheiten von Offenlandarten (z.B. Feldlerche)
- Lebensräume der Groppe und des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings betroffen
- Hohe Flächenversiegelung und Inanspruchnahme hochwertiger Böden

Raumordnung

Wesentliche Konfliktpunkte

- Gebiete für den vorbeugenden Hochwasserschutz
- Landwirtschaftliche Nutzflächen
- Bereiche für Natur und Landschaft

Bewertung

- Hohe Betroffenheiten auf die Belange Natur und Landschaft, Wasser als auch Land- und Forstwirtschaft sowie Rohstoffsicherung

→ Hohe Baukosten

→ Sehr hohes Genehmigungsrisiko

→ Konfliktarme Variante

Impressum